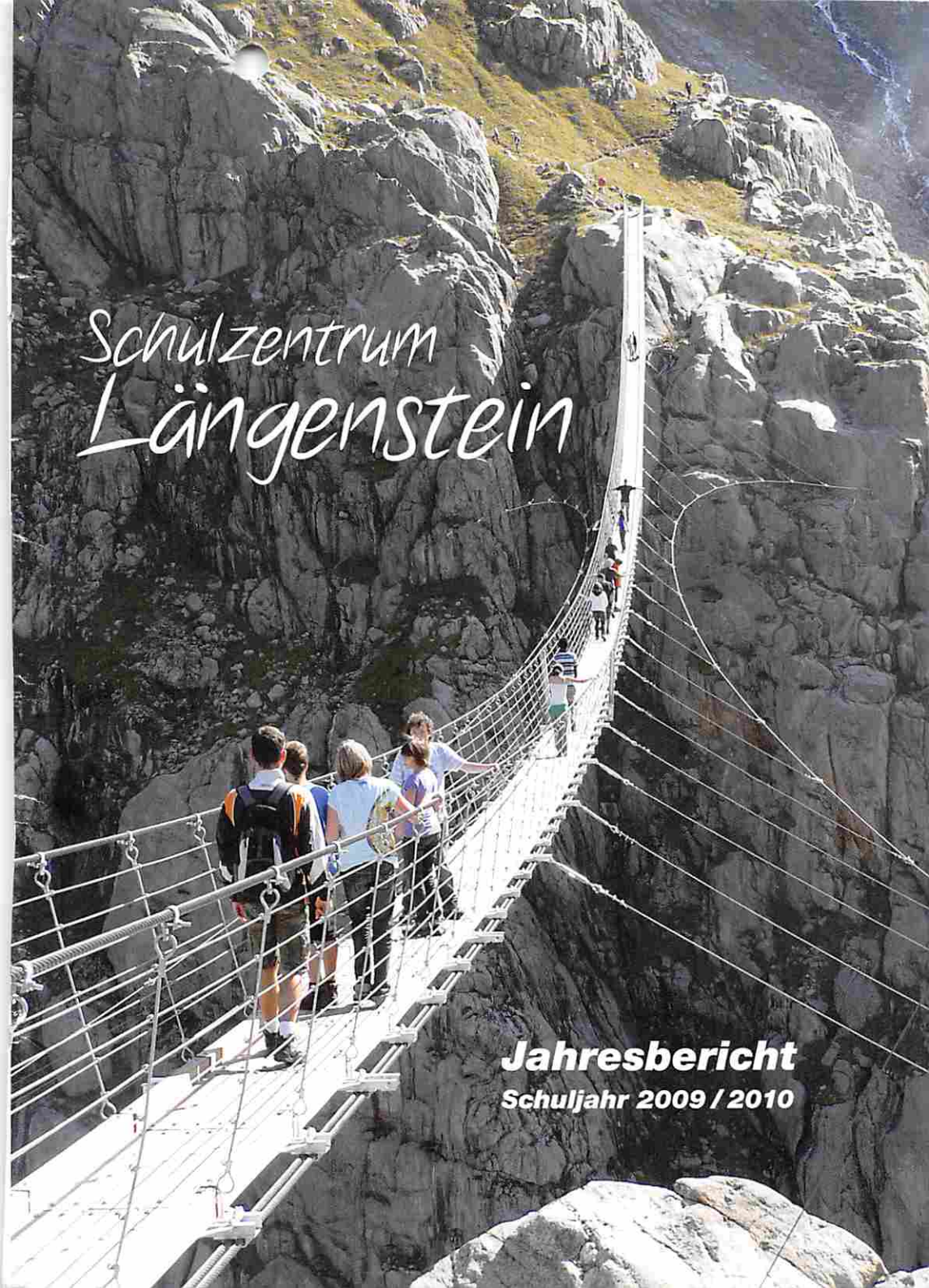


A group of people, including students and adults, are walking across a long suspension bridge that spans a deep, rocky canyon. The bridge is made of metal planks and has safety railings. The canyon walls are steep and rocky, with some green vegetation visible on the upper slopes. The sky is clear and blue.

Schulzentrum Längenstein

Jahresbericht
Schuljahr 2009 / 2010



Inhaltsverzeichnis

Geleiteter Längenstein	3 – 4
Menschen am Längenstein	4 – 5
Pausen am Längenstein	6
Sportlicher Längenstein	7 – 9
Aktiver Längenstein	9 – 11
Besinnlicher Längenstein	12
Erzählender Längenstein	13
Berufswahlvorbereitender Längenstein	14
Rockiger Längenstein	15
Nichtrauchender Längenstein	16 – 17
Feierlicher Längenstein	17 – 23
Schulverein Längenstein	24
Verabschiedender Längenstein	24 – 27
Dankbarer Längenstein	27

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
schulleitung@laengenstein.ch
www.laengenstein.ch

Redaktionsleitung: Michel Weber, Schulleiter

Lektorat: Klaus Aegerter, Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit

Satz und Druck: Ilg AG, Wimmis



Geleiteter Längenstein

Liebe Leserinnen und Leser

Mein viertes Jahr am Schulzentrum war für mich sicher das intensivste. Nach drei Jahren als Co-Leiter am Längenstein übernahm ich ab August 2009 mit einem 100%-Pensum die alleinige Verantwortung in den Bereichen Administration, Organisation, Personalführung, Qualitätsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Pädagogik.

Ich bin gerne Schulleiter, denn ich bin überzeugt von meinem Beruf. Seit 1992 verbringe ich meine Arbeitstage in der Volksschule. Erst als Primar- und Reallehrer, danach als Sekundarlehrer, nun als Schulleiter. Die Sinnfrage habe ich mir in diesem Berufsfeld nie stellen müssen. Einer Volksschule vorstehen zu dürfen ist für mich eine besondere Freude, denn die Staatsschule liegt mir sehr am Herzen. Davon ausgehend, dass alle Kinder ein Recht auf eine gute Grundausbildung haben, definiere ich meinen Auftrag als Schulleiter. Diese Erstausbildung bildet die Grundlage für das künftige berufliche Leben jedes einzelnen. Zusammen mit der »Institution« Familie bildet die Schule ein wichtiges Fundament, auf welchem ein erfülltes Leben aufgebaut werden kann.

Als Verantwortliche der Schule müssen sich Lehrerschaft und Schulleitung immer wieder die Frage stellen: »Sind wir gut genug?« Angetrieben von dieser Frage, kann Schulentwicklung bewusst angegangen werden. Das Schulzentrum Längenstein strebt gemäss seinem Leitbild Qualitätsentwicklung an. Wir planen und betreiben bewusste, systematische Schul- und

Qualitätsentwicklung. Wir haben deshalb im 2009 eine Eltern-Umfrage durchgeführt. Die Antwortprofile der befragten Eltern zur Qualitätseinschätzung zeigen auf, dass die Zufriedenheit »eher hoch« ist. Sämtliche Durchschnittswerte befinden sich im »positiven Bereich«. Qualitätsmanagement ist Mittel zum Zweck. Den Lern-, Schul- und Laufbahnerfolg der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum gestellt, sind Personalentwicklung (z.B. Weiterbildung), Organisationsentwicklung (z.B. Schulprogramm) und Unterrichtsentwicklung (z.B. Fachkompetenz) die Themen, mit welchen wir uns auseinandersetzen.

Elternumfrage:

Das Wichtigste im Überblick

☺ Da sind wir gut:

- Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.
- Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen...).
- In der Schule lernt mein Kind mit anderen zusammen zu arbeiten.
- Mein Kind kann die Hausaufgaben meistens selbstständig lösen.
- Mein Kind hat sich nach dem Übertritt in eine neue Klasse oder Stufe gut zu rechtgefunden.

☹ Daran müssen wir arbeiten:

- Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.
- Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass sie die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verstehen.



- Ich werde über die Lernziele ausreichend informiert.
- Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass die Belastungen der Schülerinnen und Schüler nicht zu gross sind.
- In der Schule lernt mein Kind wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken).

Eine Begleitgruppe, bestehend aus Lehrkräften und der Schulleitung hat den Bericht analysiert und der Gesamtlehrerkonferenz vorgestellt. Die Lehrerschaft hat sich danach mit dem Ergebnisbericht auseinandergesetzt und folgende 3 Schwerpunkte, resp. Massnahmen nach Interesse und Entwicklungspotential für die Weiterbearbeitung festgelegt:

1. In der Schule lernt mein Kind, wie es am besten lernen kann. (Lernmethoden und Arbeitstechniken)
2. Ich werde über die Lernziele ausreichend informiert.
3. Mein Kind wird in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert.

Diese 3 Aussagen werden als Qualitätsziele ins Schulprogramm aufgenommen.

Liebe Leserinnen und Leser, eine lebendige und gesunde Schule mit leistungsmotivierten und zufriedenen Lernenden und Lehrkräften ist unser aller Ziel.

Dieses Ziel stets vor Augen, gehen wir mit einer gesunden Portion Gelassenheit ins neue Schuljahr 10/11. Wir sind auf dem richtigen Weg. Zusammen sind wir unterwegs, zusammen wollen wir ankommen.

Michel Weber, Schulleiter

Menschen am Längenstein

Verzeichnis der Schulbehörden

Schulvorsteherin
Brunner Jolanda

Schulkommission
Präsidentin
Brunner Jolanda (ab 1. August 2009)

Vizepräsident/in
Hauck Muna (bis 31. Oktober 2009)
Trummer Albert (ab 1. November 2009)

Mitglieder:
Fink Anna
Hauck Muna
Lanz Monika
Oppliger Yvonne
Schmutz Rolf
Sopranetti Elisabeth
Trummer Albert

Schulinspektorat
Müller Susanne

Schulsekretariat
Imhasly Marco

Schulleitung Längenstein
Weber Michel

Hauptsschulleitung Schulen Spiez
Toni Balett

Präsident Elternrat
Kobel Beat

Hauswart
Lörtscher Martin



Schülerzahlen

(gemäss Schulhausstatistik vom
31. Dezember 2009)

Kl.	Lehrkraft	Total	m	w
KbF	Strüby Simone	7	6	1
7a	Wenger Ruedi	21	13	8
7b	Schneeberger Markus	23	6	17
7c	Schneider Roland	21	11	10
7d	von Känel Michael	24	7	17
7e	Künzi Brigitte	22	11	11
7f	von Ah Gudrun	23	7	16
7g	Egli Patrick	25	15	10
8a	Gerber Cornelia	20	9	11
8b	Kocherhans Stefan	24	12	12
8d	Aegerter Klaus	23	10	13
8e	Uhlmann Simon	20	11	9
8f	Baumann Martin	22	11	11
9a	Hofer Stefan	17	10	7
9b	Burger Mirjam	25	10	15
9c	Thöni Peter	19	10	9
9d	Remund Nicole	25	10	15
9e	Gnägi Christoph	18	12	6
9f	Stettler Michael (ab 2.2010 Andreas Richard)	22	10	12
9g	Stettler Michael (ab 2.2010 Andreas Richard)	20	10	10
Total		421	201	220

Lehrerschaft

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>
Aegerter	Klaus
Baumann	Martin
Bernhard	Patrik
Brand	Andreas
Burger	Mirjam
Egli	Patrick
Gerber	Cornelia
Gerber	Kathrin
Gerber	Monique
Gilgen	Barbara
Gilgen	Therese
Gnägi	Christoph
Götz	Niko
Gottier	Michael
Herzog	Jolanda
Hofer	Stefan
Hutzi	Hansjürg
Josi	Christa
Kocherhans	Stefan
Künzi	Brigitte
Remund	Nicole
Richard	Andreas
Schmid	Andreas
Schneeberger	Markus
Schneider	Marianne
Schneider	Roland
Stähli	Rolf
Stettler	Michael
Strüby	Simone
Thöni	Astrid
Thöni	Peter
Uhlmann	Simon
von Ah	Gudrun
von Ballmoos	Therese
von Guten	Erika
von Känel	Michael
Weber	Michel
Weiss	Ursula
Wenger	Ruedi



Pausen am Längenstein

Liebe Freunde und Interessenten des Pausenkioskes

Wieso braucht es überhaupt einen Pausenkiosk und wer, resp. was verbirgt sich hinter dieser Idee? Wer sich das bunte Treiben in der grossen Pause schon einmal angesehen hat und den grossen Andrang beobachtet, der stellt fest, dass dieser Kiosk ein Muss und eine sehr erfreuliche Sache ist! Nicht nur für eure/unsere Kinder sondern auch für uns Mamis, die jeweils mit zwei Schülern zusammen den Verkauf bestreiten! Ja, wir glauben, dieser Kiosk ist gar nicht mehr wegzudenken, er ist schon längst ein Teil des Längenstein Schulhauses geworden! Da gibt es viele Kinder, die keine Zwischenverpflegung von zu Hause mitnehmen, «gewollt oder ungewollt» und sich dann von Herzen mit Brot und Schoggi, Farmer Riegeln, Apfelsaft-Eistee oder Caprisonne eindecken! Es ist in der Tat auch zu beobachten, dass die Schüler weniger den Coop aufsuchen, um sich dort mit Süssigkeiten einzudecken, da sie den Süssigkeitsbedarf mit der Schoggi bereits gestillt haben.



Die Idee des Kioskes beinhaltet primär natürlich auch den Gedanken, dass die Schüler ein eigenes Projekt haben, in dem sie

mitverantwortlich sind, Geld für ihre Ausflüge am Nichtraucherstag zu verdienen. Trotz der günstigen Angebote, alles für 30 Rappen (Caprisonne 60 Rp.) kann ein grosser Teil der Kosten für diesen Tag, von dem Erlös der Pausenkiosk Kasse übernommen werden!



Natürlich kommt jedes Jahr wieder die grosse Frage auf, wer übernimmt den Einsatz der austretenden 9teler Eltern? Der Kiosk und sein Bestehen sind auf uns Eltern angewiesen, ohne uns bleibt er nicht bestehen! Somit sind wir als PK Team, sowie natürlich die Schüler, euch allen sehr dankbar, wenn vielleicht gerade die 7teler Eltern sich dazu entschliessen könnten, 2 (bis 4) Mal/Monat, ca. 1 1/4 Std., 9.30 bis 10.40 Uhr an diesem Projekt mitzuarbeiten. Im Übrigen ist dies eine gute Gelegenheit, das Treiben am Längenstein aus nächster Nähe einmal mit zu erleben, ohne dass es die Teens «peinlich» finden müssen, wenn z'Mami zu Besuch kommt!

Falls sich nun jemand angesprochen fühlt, zögert nicht uns anzurufen, wir sind sehr dankbar um jede Hilfe, wenn dies auch nur 1 Mal im Monat möglich ist! Die Hauptverantwortung und Personaleinteilung macht Beatrice Gerber, Tel. 033 654 58 88 den Einkauf, sowie Ideensammlung können auch Christiana Burri, Tel. 033 654 71 14 mitgeteilt werden. Wir als Team freuen uns, euch kennen zu lernen!

Herzlich grüsst, Das Pausenkioskteam



Sportlicher Längenstein

Klassenzehnkampf und Lehrer-Schüler-Match (Juni 2010)

Bei idealen äusseren Bedingungen absolvierten die Schülerinnen und Schüler des Längensteins einen Klassen-Zehnkampf der speziellen Art. Da spielte nicht nur die körperliche Leistung eine Rolle, nein auch Geschick und Glück mussten beansprucht werden. Die Klasse 9b erwies sich dabei als die beste und gewann den Wettkampf knapp vor der 9g und dem ersten Team der Klasse 8d.

Während in der Badi im Turmspringen und im Hindernisschwimmen eher sportliche Fähigkeiten gefragt waren, brauchte es beim Jassen im Längenstein auch etwas Kartenglück. Auf dem Gelände des AC-Zentrums war beim Frisbee-Golf, dem Slalom mit den Rollerblades oder beim Velo-parcours vor allem Geschick gefragt.

Jede Klasse stellte ein Team mit 9 bis 11 Mitgliedern, welche in den einzelnen Disziplinen um Punkte kämpften. Die restlichen Klassenkameraden bildeten die sogenannte Fangruppe, welche um 11 Uhr ihre einstudierte Choreographie vorführen konnte. Eine Jury aus 6 Mitgliedern bewertete jede Vorführung. Auch dieses Resultat wurde in die Bewertung des Zehnkampfes aufgenommen.

Die Rangliste nach diesen 9 Disziplinen bestimmte die Reihenfolge und den



Vorsprung im abschliessenden Lauf. Die Klasse 8d konnte als erste mit 10 Sekunden Vorsprung auf die 9b und die 9g auf die Laufstrecke. Sie wurden auf der Knabenstrecke von den Neuntklässlern überholt, welche in einem spannenden Finish den Sieg unter sich ausmachten. Die Klasse 9b hatte dabei am Schluss die Nase vorne und konnte sich als – verdiente – Siegerin feiern lassen.

Lehrer besiegen Schüler

Wie jedes Jahr bildeten die neunten Klassen ein Team, das gegen die Lehrer einen Fussballmatch austrug. Obschon sie individuell sehr gute Spieler hatten, mussten



Die siegreiche 9b



sie sich nach einem spannenden Spiel knapp geschlagen geben. Die Führung der Lehrer konnten sie zwar postwendend ausgleichen. In der zweiten Halbzeit gerieten sie wieder in Rückstand und mussten dann offensiver werden. Ein Konter wurde zum entscheidenden 3:1 verwertet, den Schülern gelang kurz vor Schluss

nur noch der Anschlusstreffer zum Schlussresultat von 3:2 für die Lehrer.

Ranglisten

Gesamt	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
1. 9b	1. 7f 1	1. 8d 1	1. 9b
2. 9g	2. 7b	2. 8f	2. 9g
3. 8d 1	3. 7d 1	3. 8b	3. 9d 1

Kander- und Nidersimmentaler OL (Oktober 2009)

Nachdem im letzten Jahr der OL wegen zu viel Schnee abgesagt werden musste, konnte er in dieses Jahr bei idealen Bedingungen im Seeholzwald durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler des Längensteins nutzten den Heimvorteil und zeichneten sich durch hervorragende Resultate aus. Sie gewannen 5 der 6 ausgetragenen Kategorien und in der Kategorie Knaben 2B platzierten sich 9 Längenstein-Teams in den Top-Ten, wobei sich die Klasse 7g besonders hervortat: sie belegte die Ränge 1 bis 4!. Aber auch in den anderen Kategorien wurden durchwegs hervorragende Resultate erzielt.

Herzliche Gratulation!

Nachfolgend die besten Rangierungen unserer Jugendlichen an diesem Sportanlass.

Kategorie Knaben 1A

1. Oskar Oswald und Patrick Ruef, 34:01
2. Kim Krähenbühl, Jallal Osmani und Rico Streun, 36:03
4. Nicolas Miauton, Thomas Lanz und Shabi Jeyatheran, 37:29
5. Luca Signer, Milad Fakiry und Fabian Bieri, 39:57

Kategorie Knaben 1B

2. Nicolas Brand und Guarin Flück, 33:41
3. Kevin Ribeiro und Thimo Lörtscher, 38:33
4. Jan Solenthaler, Jonas Enghard und Flurin Gächter, 38:40
5. Daniel Gafner, Daniel Fankhauser, 38:44

Kategorie Knaben 2B

1. Dominique Schläfli und Alex Nyffenegger, 19:58
2. Fabian Oppliger und Joël Gogniat, 20:29
3. Claudio Sanfilippo und Matthias Tschan, 20:48
4. Jonas Fink und Michael Schärer, 21:46

Mädchen 1A

1. Nicole Turttschi und Nadja Müller, 37:13
2. Eva Bettschen und Andrea Merz, 38:00
3. Cornelia Wirz, Julia Zeilstra und Dominique Zangger, 40:31
4. Stefanie Gautschi, Nora Zimmermann, 40:59

Mädchen 1B

1. Lisa Neuenschwander und Zora Oswald, 31:16
4. Linda Wyss und Laura Weigel, 37:48
5. Martina Horisberger, Nicole Stoller und Linda Rüegg, 37:49
6. Mara Schori und Naima Frazza, 40:43



Mädchen 2B

1. Isabel Kohler und Daniela Jenni, 11:18
2. Helen Wenger und Romina Wäfler, 11:27
3. Mirjam Bachofner und Sarah Gfeller, 11:45
5. Laura Zimmermann und Nadine Luginbühl, 12:18

Andreas Brand, Ressortchef Sport



Die Siegerinnen und Sieger des Längensteins

Aktiver Längenstein

7a

- Kennenlernwoche
- Schulreise nach Bern
- Besuch Ausstellung zu «New Bern» in North Carolina.
- Skitag Wierihorn

7b

- Kennenlernwoche:
Erstellen eines Totempfahls



- Schulreise: Gemmi – Leukerbad
- Besuch Lesung «Tres Soles»
- Wintersporttag



7c

- Kennenlernwoche
- BEA-Besuch in Bern



7d

- Kennenlernwoche mit Wanderung an den Öschinensee und Velotour durch die Bäueren Spiez
- Kennenlernabend für Familie
- Lesenacht im Schulhaus
- Skitag an Elsiglen

7e

- Kennenlernwoche
- FOTO – OL durch Spiez
- Ausstellung Körperwelten
- Eiskunsthahn Thun

7f

- Kennenlernwoche
- Besuch Basler Zoo
- Projekt Globalisierung: «Kleidung»

7g

- Kennenlernwoche mit Erkunden von Schloss und Bucht Spiez, Stadt-OL in Bern, Wellenbad in der KaWeDe (Bern), Spiel- und Videonacht im Klassenzimmer inkl. grillieren, übernachten und grossem Frühstücksbuffet.
- Teilnahme an Schweizer Erzählacht in Spiez
- Exkursion ins Technorama.
- Schlittschuhlaufen in Thun

8a

- Landschulwoche in Gryon/VD
- Besuch Ausstellung Körperwelten

8b

- Landschulwoche in Frauenfeld
- Dezember-Sonderangebot der SBB: Ausflug nach Basel (Zoo, Weihnachtsmarkt)
- Skitag Betelberg Lenk



8d

- Landschulwoche: auf dem Velosattel durch den Kanton Bern und das angrenzende Freiburgerland.

8e

- Landschulwoche Meiringen
- Schlittschuh laufen (Thun) und Ski fahren (Wierihorn)
- Schlitteln im Kiental.



8f

- Landschulwoche in Arcegno/Tessin
- Schneesporttag Lenk
- Exkursion ins Technorama



9a

- Schulreise Elsass mit Colmar und KZ Struthof
- Skitag Wierihorn
- Abschlusstheater «Grännium»

9b

- Arbeitstage während der Projektwoche zum Thema Säuren, Laugen und Basen.
- Alpeinsatz (Weide putzen und Jungholz entfernen) während der Projektwoche beim Jungbauern Weiss Michael oberhalb von Reutigen.
- Wanderung um den Kleinen Rügen und anschliessendes Bowling in Interlaken.
- Besuch Ausstellung nonstop in Lenzburg
- Abschlussreise ins Aquabasilea (Spassbad bei Pratteln)

9c

- Besuch Ausstellung Körperwelten
- Schulreise ins Elsass (Lingekopf)



9d

- 2-tägige Schulreise ins Elsass und nach Basel
- Ski- und Schlitteltag am Betelberg, Lenk
- Abschlusstheater der Klasse 9d: «Meine Leiche, deine Leiche»
- Ausflug ins Brigerbad

9e

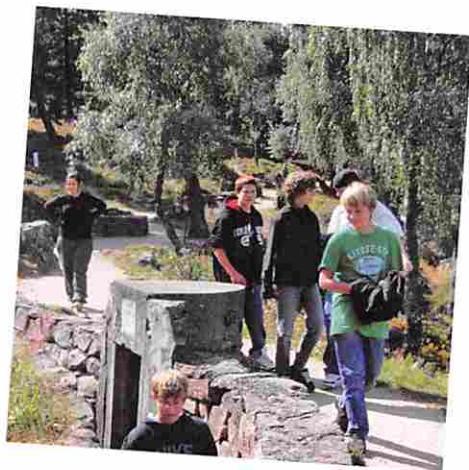
- Schulreise Elsass mit Colmar und KZ Struthof
- Skitag Wierihorn
- Exkursion Bergfestung Hondrich
- Abschlusstheater «Ds letschte Paradies»
- 2-tägige Schulreise in Rapperswil

9f/9g

- Besichtigung AVAG/Wocherpanorama Thun
- Arbeitseinsatz für die Gemeinde Spiez, Spielplätze Hondrich und Einigen
- Weihnachtssingen und Güzeverkauf am Chlousemärit
- Schlittel- und Snöberplausch in Grindelwald/Oeschinensee
- Besichtigung Lötschberg Basistunnel
- Quartaturnier Unihockey
- Klassenlager in Le Sentier/Vallée de Joux

KbF

- Schulreise ins Elsass (Lingekopf)





Besinnlicher Längenstein

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert

Am Dienstagabend fand das traditionelle Weihnachtskonzert des Schulzentrums Längenstein statt. Der Freiwilligenchor und die Steelband boten ein stimmungsvolles Programm dar.

Die reformierte Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Steelband unter der Leitung von Patrik Bernhard das

zweimal an einem Samstagmorgen zum Üben. Nach zwei Liedern, welche die Steelband und der Chor darboten, wurde auch das Publikum zum Mitmachen eingeladen. Unter der Leitung von Res Schmid intonierten alle Anwesenden drei Kanons aus Taizé. Dazwischen rezitierten drei Schülerinnen aus der 7. Klasse kurze Texte aus allen grossen Religionen über den Umgang der Menschen miteinander. «Gehe mit andern Menschen um, wie du wünschst, dass sie mit dir umgehen», lautete der Tenor der Texte.



Danach war wieder der Chor an der Reihe, der von einem kleinen Orchester bei der Darbietung einiger modernerer Lieder und Evergreens unterstützt wurde. Vor dem Ausklang dankten die Musiklehrer dem Publikum für den zahlreichen Aufmarsch und machten auf die Kol-

lekte zugunsten bedürftiger Menschen in Spiez aufmerksam. Mit dem traditionellen «Vom Himmel hoch», bei dem wieder alle mit einstimmten, fand das unterhaltsame Weihnachtskonzert des Längensteins ein Ende.

Weihnachtskonzert eröffnete. Musiklehrer Res Schmid begrüßte anschliessend die Anwesenden und wünschte ihnen eine besinnliche Stunde mit dem Freiwilligenchor.

Vom guten Umgang miteinander

Für das diesjährige Weihnachtskonzert hatten sich 150 Schülerinnen und Schüler in den Freiwilligenchor gemeldet. Die Lieder wurden nicht nur in Chor- und Singstunden eingeübt sondern auch während der Freizeit. So traf sich der Chor auch

Allen Beteiligten, den Schülerinnen und Schülern, aber auch den engagierten Lehrkräften, welche auch in der Freizeit für das Adventskonzert übten, ein ganz grosse Merci für ihren Einsatz.

*Klaus Aegerter,
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit*



Erzählender Längenstein

Erzählnacht in Spiez

Als die Welt noch jung war

Am 13. November hat in Spiez die Schweizer Erzählnacht stattgefunden. Das diesjährige Thema hiess: «Als die Welt noch jung war». Die Klasse 7g vom Längenstein war mit drei Beiträgen auch dabei. Die Erzählnacht fand in der heimeligen Rogglishür Spiez statt. Diese war mit vielen Kerzen geschmückt. Um 19.30 Uhr fing die Erzählnacht mit einer Begrüssung an, in der auch andere Orte der Schweiz genannt wurden, in denen zur selben Zeit auch eine Erzählnacht stattfand. Der Abend wurde abwechslungsreich gestaltet: Die Steinmusik mit ihrem erstaunlichen Klang beeindruckte. Man hörte Geschichten über verschiedene Steine, wie z.B. den Katzenstein oder man erfuhr, wie das erste Leben auf der Welt entstand. Die Klasse 7g hat drei sehr unterschiedliche Darbietungen vorgebracht. Als erstes kam ein Vortrag über die Steinzeitmenschen, in welchem erläutert wurde, wie sich Urzeitmenschen ernährten oder über ihre Jagdgewohnheiten. Als nächstes kam eine Gruppe, die hat Vergleiche von früher zu heute gemacht. Zum Schluss wurde noch ein Gedicht vorgebracht, in dem träumte sich Bubi zurück in die Urzeit. In der Pause sind alle Leute in die Schlosskirche gegangen, wo das Programm fortgeführt wurde. Es war ein spannender und lehrreicher Abend.

Tatjana Wagner

Die drei Beiträge der 7g wurden zuerst in der Klasse ausgewählt. Nach der Endentscheidung standen die drei Gruppen fest.

Diese durften zur Belohnung an der Erzählnacht ihre Darbietung präsentieren. Die Vorstellung begann pünktlich um 19.30 Uhr in der Rogglishür Spiez. Der Saal war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als die Vorstellung begann. Der Abend wurde interessant und abwechslungsreich gestaltet. Der klare Höhepunkt war die harmonische Steinmusik, die die Zuschauer begeisterte. Auch der Beitrag in der historischen Schlosskirche Spiez gehörte zu den Höhenpunkten. Im Allgemeinen machte der Anlass einen guten Eindruck.

Livius Lüthi

Die Schweizer Erzählnacht unter dem Motto «Als die Welt noch jung war...» wurde in Spiez in der Rogglishür zum 17. Mal durchgeführt. Erst tauchten die Zuschauer mit der Steinmusik von Beat Weyen in die Erzählnacht ein. Danach folgte ein Vortrag über Steinarten. Endlich kam die 7g mit drei Vorträgen zum Einsatz. Der erste Beitrag handelte von der Steinzeit, der zweite über die Veränderungen derselben zur heutigen Zeit und zuletzt wurde ein Gedicht vorgebracht, das den Zuhörer sicherlich in seine Jugend zurückversetzt hat. Anschliessend wurde ein Vortrag von einem Biologen über den Urknall gehalten. Im Verlauf der Veranstaltung zog sich die 7g zurück und machte sich auf den Heimweg.

C. Santilippo





Berufswahlvorbereitender Längenstein

2. Berufserkundungstage Erkunden der Berufswelt

Über 120 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein tauschten in dieser Woche die Schulbank mit einem Arbeitsplatz in der Umgebung von Spiez. Zum zweiten Mal wurden die Berufserkundungstage durchgeführt.

Für einmal war diese Woche für die Achtklässler des Längensteins nicht Französisch, Mathematik oder Geschichte angesagt, sondern das Erkunden von Berufen in vielen Betrieben rund um Spiez.

Kennen lernen der Berufswelt

Im Rahmen des Berufskundeunterrichts bietet das Schulzentrum Längenstein in Spiez seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit während einer Woche zwei Berufe ihrer Wahl näher kennen zu lernen. «Es ist wichtig, dass die Jugend-

lichen möglichst viele Erfahrungen sammeln, bevor sie sich für einen Beruf entscheiden», erläutert Schulleiter Michel Weber. Die Berufserkundungstage bilden dabei ein Puzzleteilchen auf dem Weg zur Lehrstelle. Für diese Woche braucht es die nötigen Ausbildungsplätze, die in vielen Betrieben in und um Spiez gefunden wurden. «Wir sind auf das Mitmachen des Gewerbes angewiesen, ohne sie läuft nichts», ergänzt Michel Weber.

Positive Bilanz

Auch dieses Jahr beteiligten sich wieder viele Betriebe an der BETS, wie die Berufserkundungstage kurz genannt werden. Die beteiligten Betriebe begrüßen diese Erkundungstage mehrheitlich, auch wenn der zeitliche Aufwand für die Betreuer recht gross ist. Dies ergab die Auswertung der ersten Berufserkundung im letzten Frühjahr, weshalb diese Woche einen festen Platz im Berufswahlkonzept der Schule gefunden hat. Als Dankeschön für ihr Engagement wurden die teilnehmenden Betriebe auch dieses Jahr zu einem kleinen Apéro und Erfahrungsaustausch in die Pausenhalle des Längensteins eingeladen. Dank dem Engagement von Schule und Gewerbe ist es also möglich, dass die Schülerinnen und Schüler diese Woche als Buchhändler, Polygraf, Detailhandelsangestellte oder Coiffeuse einen Einblick in die Berufswelt erhalten haben. Und wer weiss, vielleicht hat der eine oder die andere den Beruf gefunden, den er oder sie einmal ausüben wird!



Die Buchhändlerin Bettina Guhl erklärt dem Schnupperlehrling Flurin Gächter, wie die Kasse im Bücherperron funktioniert.

Klaus Aegerter,
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit



Rockiger Längenstein

Rock'n'roll

Am Donnerstagabend, 24. Juni 2010, fand das dritte Schülerbandkonzert des Schulzentrums Längenstein im GZL als Auftakt zur EXPO 2010 statt.



Die Musiklehrkräfte des SZL, welche die Schülerbands während des vergangenen Schuljahrs betreut hatten, durften den Anlass als Erfolg verbuchen.

Pat Bernhard, Ressortchef Musik

Acht Bands liefen dabei vor grossem Publikumsaufmarsch zu Höchstform auf und boten ein musikalisch abwechslungsreiches Programm. Aufgelockert wurde das Ganze durch drei Solodarbietungen.

Einen Höhepunkt bildete der Auftritt des Quartetts «Twiddle Ones Thumbs feat. Julia». Die Band, welche erst seit kurzem besteht, bestach durch spannende und raffinierte Arrangements und eine sängerisch reife Darbietung.





Nichtrauchender Längenstein

Projekt Nichtrauchen

Die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein durften den Lohn für ihr Mitmachen im Nichtraucherprojekt einfahren: statt Schule stand ein Ausflug oder ein Kinobesuch auf dem Stundenplan.



Die Gesundheit ist etwas vom Wertvollsten, das der Mensch besitzt. Und es gilt Sorge zu tragen dazu. Und gerade bei jungen Menschen gilt speziell aufmerksam zu sein in einem gesunden Umgang mit dem eigenen Körper. Dies ist auch die Stossrichtung des Nichtraucherprojekts, das im Schulzentrum Längenstein seit Jahren einen wichtigen Platz einnimmt.

Le Bouveret statt Französisch

Die ältesten Nichtraucherinnen und Nichtraucher des Längensteins durften dieses Jahr den Europapark in Rust besuchen. Da gab es jede Menge Spass auf den vielen Bahnen und Attraktionen. Die 8. Klassen tummelten sich derweil auf den schnellen Wasser-Rutschbahnen im Aquapark von Le Bouveret. Die ganz Mutigen wagten es sogar den erst kürzlich eröffneten Looping zu testen. Und die Jüngsten des Längensteins durften den harten Schulstuhl mit einem bequemen Kinossessel tauschen.



Gabi Wyss mit Unbekannter

Dank Eltern und Gewerbe

Schulleiter Michel Weber weist darauf hin, dass die tollen Ausflüge nicht von der Schule finanziert wurden. «Ohne Sponsoren – insbesondere aus dem einheimischen Gewerbe – und ohne die Mithilfe der Eltern, insbesondere des Elternrates, wäre es uns nicht möglich, den Nichtraucherinnen und Nichtrauchern eine so tolle Belohnung für ihr Mitmachen zu bieten», beleuchtet er die finanzielle Seite. Die Organisation der Ausflüge wurde dieses Jahr neu in die Hände des Elternrates gelegt, was die Schule stark entlastete. Damit nicht geschummelt wird, führt die Schule periodisch Stichkontrollen durch. «Mit einer einfachen Speichelanalyse kann festgestellt werden, ob sich eine Schülerin oder ein Schüler an die Vorgaben des Projektes hält», erklärt Michel Weber die durchgeführten Kontrollen. Die Jugendlichen können sich jedes Jahr neu für das



Die 8. Klassen tummelten sich zur Belohnung im Aquapark von Le Bouveret.



Nichtraucherprojekt anmelden und können jederzeit aussteigen. «Mit zunehmendem Alter sinkt die Zahl derjenigen, die im Projekt mitmachen», führt der Schulleiter weiter aus. Trotzdem hofft er, dass von den heutigen 7. Klassen möglichst viele das

Projekt bis Ende der Schulzeit durchziehen. Denn nicht rauchen lohnt sich. In jedem Fall. Nicht nur, weil die Schule ausfällt.

*Klaus Aegerter,
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit*

Feierlicher Längenstein

Schuljahresstart Vieles neu am Längenstein

Das neue Schuljahr bringt viele Veränderungen für das Schulzentrum Längenstein: ein Schulleiter, zwei neue Lehrkräfte und viele neue Schülerinnen und Schüler.

Über 400 Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein besammelten sich am Dienstag im Gemeindezentrum Lötschberg zum gemeinsamen Schulanfang. Schulleiter Michel Weber hiess in seiner Ansprache nicht nur die neuen 7. Klässler herzlich willkommen, sondern richtete sich auch speziell an die Älteren. «Ihr schlüpft jetzt in die Rolle der Vorbilder», legte er ihnen ans Herzen.

Leistung fordern und fördern

Michel Weber wies auch auf das Leitbild der Schule hin, in welchem die Forderung von Leistung und die Förderung der Leistungsbereitschaft fest gehalten wurde. «Ihr sollt euch über eure Leistungen freuen», ermunterte er die Schülerschar, appellierte an die Selbstmotivation und die Lehrpersonen forderte er auf, die Leistungsbereitschaft der Jugendlichen mit allen Mitteln zu unterstützen. Zum Schluss hiess er mit Michael von Känel und Niko Götz zwei neue Lehrer am Längenstein will-

kommen. Beide unterrichten mit einem vielfältigen Pensum an allen Stufen des Längensteins. Ihnen, aber auch dem ganzen Kollegium und den Schülerinnen wünschte der Schulleiter ein erfolgreiches Jahr, das von gegenseitigem Respekt gekennzeichnet sein soll.

Clown Fulvio

Im zweiten Teil des Programms unterhielt Clown Fulvio das Publikum. Er kämpfte gegen klebende Zettel an Händen und Füssen, liess seinen Putzbesen zum Geigenbogen werden und jonglierte mit musikalischen Notenbällen, die aus seinem Lehrbuch für Musik herauskullerten. Da der humoristische Funke nicht immer auf die Zuschauerränge übersprang, zog Clown Fulvio spontan vermehrt das Publikum in die Vorstellung ein. Das Schulzentrum Längenstein startete mit einem gelungenen Auftakt ins neue Schuljahr, welches 39 Schulwochen dauern wird.

*Klaus Aegerter,
Ressortchef Öffentlichkeitsarbeit*



**Akrobatische Einlage
von Clown Fulvio an
der Eröffnungsfeier
des Schulzentrums
Längenstein.**



Feierlicher Längenstein

Ein Blick in die Welt

Landauf landab fanden in den vergangenen Tagen Schalexamen, Abschlüsse und Ausstellungen statt. Stellvertretend besuchte der BO die Expo 2010 im Spiezer Schulzentrum Längenstein. Lehrerschaft und 20 Klassen stellten Länder rund um den Globus vor.

«Alle drei Jahre führen wir im Schulzentrum Längenstein Spiez eine Expo durch», verrät Schulleiter Michel Weber. «Unsere diesjährige Expo stand unter dem Motto Fünf Kontinente». Dabei scheuten Lehrerschaft und Schüler keinen Aufwand und verwandelten ihre Schulzimmer in der letzten Schulwoche in verzaubernde und faszinierende Ausstellungs- und Begegnungsorten auf der ganzen Welt. Vielfältig und farbenfroh präsentierten sich die Kontinente rund um den Globus. Auf 20 Klassen und auf rund 400 Schülerinnen und Schüler verteilt, wurden interessante Merkmale und Eigenheiten der verschiedenen Länder vorgestellt.



Spielend die Welt bereisen

Mit ihren Klassenlehrpersonen konnten die Schülerinnen und Schüler Ideen zum ausgewählten Land frei umsetzen. In den Schulzimmern gab es Gelegenheit, einzutauchen in Spezialitäten und Merkmale, mit Spielen, Wettbewerbsfragen zur Ausstellung oder einem Gast. In chinesischer Atmosphäre übten sich Besucher mit Chinesenstäbchen und Tangram. In einem weiteren Raum wurde den Gästen eine Fischrute in die Hände gedrückt, um Erstaunliches aus dem Meer zu entdecken. Verzaubert wurden die Besucherinnen und Besucher im Dschungel von Madagaskar und zum Spielen verführt beim Pokern in Las Vegas. Japanische Spiele wie Sudoku, Suriza, Hashiwokakero oder das Falten von Origami gaben neben Geographischem auch geschichtlichen Einblick in Kulturen – das Pfeilbogenschiessen durfte in Japan auch nicht fehlen.

Aktualität auch an Expo

Und in welchem Land werden die Kunstwerke aus Früchten und Gemüse geschnitzt? Die Thailänderin Duan liess sich über die Schultern gucken, übte mit Interessierten. Die Expo war auch vom aktuellen Geschehen inspiriert, sodass eine Klasse das Land der Weltmeisterschaft,



Südafrika, wählte. Mit Torwandschiessen und Liveübertragung auf Leinwand kam WM-Stimmung auf.

Kulinarische Spezialitäten

Im sehr gut besetzten Festzelt konnten die Besucher Köstlichkeiten der fünf Kontinente verspeisen: Sandwiches und Erdbeertörtchen aus Europa, Känguruhfleisch und Pavlova aus Australien, Taboulé mit Falafel aus Afrika, Thailändisches Hühner- oder Gemüsecurry mit Reis oder amerikanisches Essen wie Hamburger, Muffins und Brownies. Zusammen mit den Hauswirtschaftslehrerinnen stellten die Kinder die Spezialitäten her. Die Besucherinnen und Besucher gaben positive Rückmeldungen: «Es gab viel Kreatives an der in



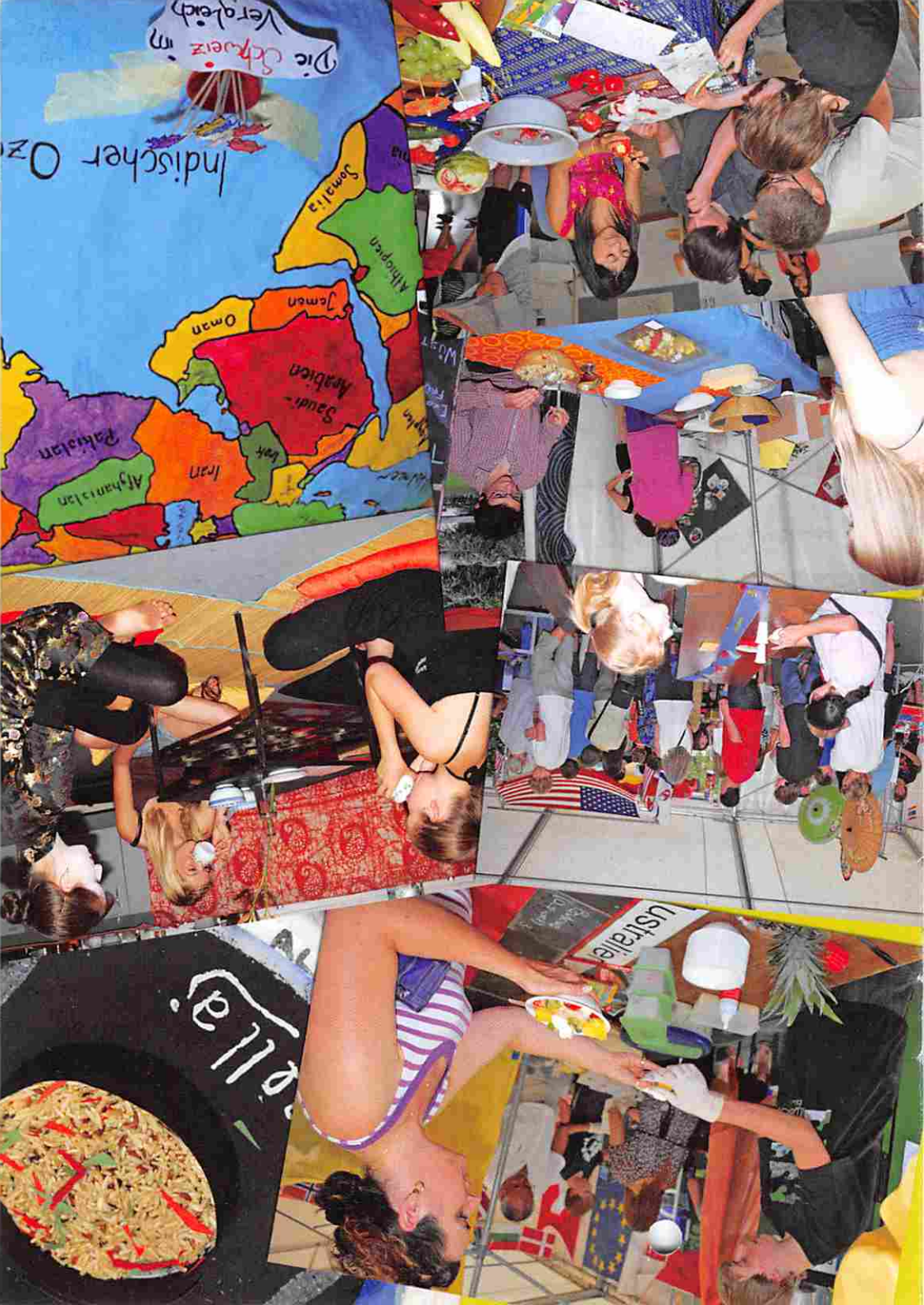
die Expo. Auch die integrierte Handarbeits- und Werkausstellung liess und staunen». Spürbar standen die Schülerinnen und Schüler mitten im Geschehen. Sie verkauften, erklärten, präsentierten und tauschten ihr erworbenes Wissen aus, mit direktem Draht zu den vielen Besuchern. Schulleiter Weber schätzt diese Begegnungen besonders: «Dieser Kontakt zwischen den Besuchern und unseren Kinder und Jugendlichen war einzigartig – Längenstein vom Feinsten!»

Heidy Mumentaler, BO



EXPLO 2010







Feierlicher Längenstein

Schlussfeier

Singend, tanzend und spielend bereisten 9. Klässlerinnen und 9. Klässler anlässlich der Schulschlussfeier 2010 die Welt.

«Weltreise gewonnen!» Hiess es zu Beginn im vollbesetzten Lötschbergsaal. Gegen 700 Personen kamen in den Genuss einer unterhaltsamen und eindrucksvollen Schlussfeier, mit der das Schulzentrum Längenstein einen nahtlosen Übergang der Expo 2010 zur Schlussfeier vollzog. Die abtretenden Schülerinnen und Schüler tanzten in Kuba Salsa, heirateten oder Pokerten in Las Vegas, duellierten sich in Japan, ritten Elefanten in Indien und wurden in Spanien von wilden Stieren verfolgt.

Gratulation und Dank

Schulleiter Michel Weber gratulierten in seiner Begrüssungsrede den 140 Jugendlichen zu ihren in den letzten 3 Jahren am Schulzentrum, vollbrachten Leistungen. Er nannte dabei Beispiele wie aufwändige Semesterarbeiten, Lernzielkontrollen oder das im Rahmen des «Angebotes der Schule» bestandene Lebensrettungsbrevet. Er würdigte auch zwei Schüler, die während ihrer Schullaufbahn am Längenstein abgesehen von Berufserkundungen keinen Tag fehlten.

Beziehungsfrage

Der Schulleiter wies weiter darauf hin, dass ohne gute Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schüler keine optimalen Leistungen erbracht werden können. «Die gute Beziehung zwischen Lehrer und Lernender schafft eine optimale Grundlage





für den Erfolg.» Er dankte dabei den Klassenlehrkräften, welche die Kinder während der Oberstufenzeit begleitet und unterrichtet haben und benutzte den Moment, um abtretende Lehrkräfte zu verabschieden: Niko Götz, Andreas Richard, Mike Stettler, Mirjam Burger und Christoph Gnägi verlassen den Längenstein.

Neue Schritte

«Heute schliesst ihr eure obligatorische Schulzeit ab. Ihr kennt euch seit mehreren Jahren – jetzt trennen sich eure Wege, die Schritte gehen neue Wege. Im Berufsleben werdet ihr gefordert werden.» Gemeinderätin und Schulkommissionspräsidentin Jolanda Brunner wünschte den Abtretenden auf ihren neuen Wegen alles Gute.

Tolle Leistung

Besucherinnen und Besucher kamen während den 90 Minuten auf ihre Kosten. Das unter der Leitung von Patrik Bernhard entstandene Programm regte zum Staunen an. Ohne Pannen verliefen die gebotenen abwechslungsreichen Darbietungen der acht 9. Klassen, welche ihr Können mit



Künstlerischer Direktor, Patrik Bernhard

Instrumenten, Gesang, Tanz, Theater und Sport unter Beweis stellten. Die tollen Leistungen der Schülerinnen und Schüler verdankte die Lehrerband, indem sie ihren schönsten Song zum Besten gab. Am Schluss der Feier, als der Schulleiter auf der Bühne alle Jugendliche per Handschlag verabschiedete, kam ein wenig Wehmut auf: «Es fällt nicht leicht, euch nun ziehen zu lassen», so Michel Weber.

Heidy Mumentaler, BO





Mit deiner Mitgliedschaft im Schulverein Längenstein...



- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!
- ... wirst du über den Längenstein auch nach deinem Abgang informiert!
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!
- ... bleibst du verwurzelt in Spiez

Die Jahresmitgliedschaft kostet Fr. 10.–

Bitte einzahlen auf: PostFinance 17-559855-5, Schulverein Längenstein

Einladung zur Hauptversammlung

Dienstag, 19. Okt. 2010, 17.15 Uhr, Dorfhus Spiez, Parleria 1. Stock

Traktanden:

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Bericht des Schulleiters
3. Wahlen Vorstand, Revisor
4. Jahresrechnung 2009/10
5. Budget 2010/11
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die HV essen wir gemeinsam im Restaurant Melograno

Verabschiedender Längenstein

9a

Bektas Derya
Wyss Lisa
Ineichen Michael
Moser Alessandro
Bischoff Michael
Blaser Lukas

FAGE
BSA
Automobilfachmann
Elektroinstallateur
Polymechaniker
Polymechaniker

Ihle Bianca
Mader Ramona
Celam Josip
Zurbrugg Thomas
von Känel Sven
Chohan Insha
Kolic Ermin

BSA
Zierpflanzengärtnerin
Automobilfachmann
Landschaftsgärtner
Logistiker EFZ
BSP
BSA



Bieri Karin BSA
 Schmocker Rahel BSA
 Habibi Salma BSA
 Ernst Marvin Montageelektriker

9b

Balasunderam Rameena Noss
 Berger Tobias Chemielaborant,
 Novartis Basel
 Bieri Fabian Schreiner, Lehrwerk-
 statt Lesenau, Bern
 Brügger Nadja Didac
 Brunke Milena Didac
 Fakiry Milad Schlossbergsschule
 Fankhauser Lars Automatiker,

Hermtech, Interlaken
 Graf Loredana KV, Gemeinde Spiez
 Henzelmann Aline FMS
 Lehmann Dana Fage Inselspital
 Lucic Lucija KV, Colasit
 Meyer Jeanine KV, Oberzollndirektion
 Bern

Müller Alissa Quarta
 Müller Stefanie Sattlerin, Turtschi
 Spiez

Portmann Roman Metallbauer,
 Staufeu Gwatt

Roth Mirjam Didac
 Schaer Yanick Automobil-
 Mechatroniker, Thun
 Schaffer Anouk KV, Glaucau +
 Partner, Thun

Schlunegger Ramona Drogistin, Reichenbach
 Signer Luca Didac
 Smalli Ilirjana FMS
 Stähli Hans Elektroinstallateur,
 Zurbrugg Hondrich

Strickler Lilian Quarta
 Stucki Fabian KV, Raiffeisen Spiez
 Wasner Adrian Noss

9c

Bercher Géraldine Schlossbergsschule
 Bischoff Fabio Koch, Restaurant

Drenkelforth Jan

Jaggi Thomas

Knoblauch Patricia

Maloku Donjeta

Neuenschwander Irina

Remund Sandro

Rychen Dominik

Salvatore Serena

Schafelberger Patrick

Schranz Jolanda

Stucki Angela

Thomann Daniel

Uthman Naaba

von Känel Marco

Wirth Angela

Wyder Nicolas

Zöllig Carina

9d

Altwegg Anja

Amstutz Joelle

Barben Dario

Cafisch Isabel

Gächter Ursina

Gafner Jani

Gautschi Stefanie

Gfeller Timothy

Haldimann Michaela

Lenoir Miriam

Mühlematter Susan

Beau-Site

Verkehrswegbauer,

Burkhard AG Spiez

Zimmermann,

Oppliger Spiez

BFF Bern

Schlossbergsschule

Schlossbergsschule

Schlossbergsschule

Autoersatzteilverkäufer,

Schönegg Garage

Schlossbergsschule

Polymechaniker,

Login Spiez

Dentalassistentin,

Zahnarztpraxis

Schlossbergsschule

Sanitär, BZS Sanitär

Bäcker, Felder

Schlossbergsschule

Schlossbergsschule

Logistiker, COOP VZ

Schlossbergsschule

Pharma-Assistentin,

Niesen-Apotheke

KV E-Profil, Treuhand-

& Verwaltungs AG

Zimmermann,

Boss Holzbau

FMS

Welschlandjahr, Ovi si

yes (ref. Kirchenorg.)

KV E-Profil (Sportler-

lehre) Betriebsungs- &

Konkursamt Interlaken

KV HGT, NOSS

Polymechaniker

E-Profil, Meyer Burger

Welschlandjahr, Didac

Welschlandjahr, Didac

KV E-Profil, Login



Müller Nadja	KV E-Profil, Login	Saurer Simon	Zimmermann,
Müller Michael	Zimmermann,	Freiburghaus André	Wenger Holzbau AG
Plüss Michèle	Zurbuchen Holzbau		Koch, Altersheim
Plüss Nicole	FMS	Knöfel Dominik	Reichenbach
Reber Dominic	KV E-Profil,		Landschaftsgärtner,
	Gemeindeverwaltung		Tiefbauamt der
Schäfer Jonas	Zimmermann, Von	Vujic Daniel	Stadt Thun
Schmid Leo	Känel Holzbau AG	Mühlemann Janic	Schlossbergschule
	KV B-Profil, ESTV	Kohli Debora	Schlossbergschule
	Elektroinstallateur	Burri Adralynne	Juveso, Sozialjahr
	mit BMS, SH Elektro	Kunz Livia	Juveso, Sozialjahr
Schmid Thomas	Telematik GMBH	Wysser Shpresa	Juveso, Sozialjahr
Schoch Olivia	HMS	Blaser Rahel	Schlossbergschule
	Tierpflegerin		
	(Praktikum), Tierdörfli		
Schwab Dominique	Welschlandjahr,	Quarta	
	Oui si yes	Bircher Jens	Gymnasium Schadau
	(ref. Kirchenorg.)	Brütsch Martina	Gymnasium Seefeld
Sigrist Matthias	KV E-Profil, Gerichts-	Busco Federica	Gymnasium Seefeld
	kreis Wimmis	Heimann Alexandra	Gymnasium Interlaken
Turtschi Nicole	KV E Profil	Jakob Lucie	Gymnasium Schadau
	(Sportlerlehre),	Jenni Alexandra	KV-Notariat, Chèvre,
	Betreibungs- &		Rutsch & Herren Bern
	Konkursamt Thun	Jeyatharan Shabendhan	Gymnasium Schadau
Wyder Patrick	KV E-Profil,	Jost Nathanael	Gymnasium Interlaken
	Spar- & Leihkasse	Kauer Ramona	Gymnasium Schadau
Zimmermann Nora	FMS	Kreis Aline	Gymnasium Seefeld
		Lanz Thomas	Gymnasium Seefeld
9e		Lengacher Nicholas	Gymnasium Schadau
Rothenbühler Nadja	Bäckerin-Konditorin,	Lenoir Jérémy	Gymnasium Seefeld
	Linder Gwatt	Lüthi Sulamith	Gymnasium Seefeld
Derché Vivian	Metallbauer,	Miauton Nicolas	KV-Versicherung,
	Daniel Ruchti AG		AXA-Winterthur
Loretan Yannick	Schreiner, Schreinerei	Muff Acacia	Gymnasium Interlaken
	Spring GmbH	Rupp Felix	Gymnasium Schadau
Schneider Benjamin	Logistiker, Coop	Saner Thomas	Gymnasium Schadau
	Verteilerzentrale	Schärer Marc	Detaillhandel Sport,
Meier Dominic	Elektroinstallateur,		Monster Gap Thun
	Elektro Hartmann	Tschan Stefanie	Fremdsprachenauf-
	GmbH		enthalt, Welschland
von Werra Chiaro	Schlossbergschule	Wey Anna	Gymnasium Seefeld
Becker Roger	Schlossbergschule	Wulschleger Stefanie	Praktikum,
Rötheli Pascal	Schlossbergschule		Kindertagesstätte



Bettschen Eva	Gymnasium Interlaken	Osmani Said Djalal	Gymnasium Schadau
Beyeler Larissa	Gymnasium Seefeld	Oswald Oskar	Gymnasium Schadau
Boss Christoph	Gymnasium Schadau	Ruef Patrik	Orthopädist, Ortho-Team
Fink Raffael	Gymnasium Schadau	Schmidt Nadine	Gymnasium Interlaken
Gradwell Joy	Gymnasium Seefeld	Streun Rico	Gymnasium Schadau
Haag Yves	Automatiker, RUAG Wilderswil	Toneatti Daniel	Gymnasium Schadau
Harte Noëlle	Gymnasium Interlaken	Wirz Cornelia	Gymnasium Seefeld
Krähenbühl Kim	Handelsmittelschule Schadau	Wytenbach Iván	Gymnasium Schadau
Lässer Edith	Gymnasium Seefeld	Zangger Dominique	Gymnasium Schadau
Merz Andrea	Gymnasium Schadau	Zeilstra Julia	Gymnasium Interlaken

Dankbarer Längenstein

Nebst den 140 Schülerinnen und Schülern verlassen auch fünf Lehrkräfte das Schulzentrum: Mirjam Burger, Niko Götz, Andreas Richard, Mike Stettler und Christoph Gnägi.

Mirjam Burger, Andreas Richard und Christoph Gnägi werden an anderen Schulen ihr Können unter Beweis stellen: Mirjam Burger unterrichtet zukünftig in Aarau, Andreas Richard in Steffisburg und Christoph Gnägi in Huttwil. Während Niko Götz als Lehrer in seinem Heimatland Deutschland tätig sein wird, hat Mike Stettler als Einsatzleiter Feuerwehr bei der BLS eine neue berufliche Herausforderung gefunden.

Wir wünschen unserer Kollegin und unseren Kollegen alles Gute und danken ihnen für ihre wertvolle Arbeit für die Kinder und jugendlichen Spiezerinnen und Spiezer. Danke sagen möchte ich auch allen Menschen, die unsere Schule in

diesem Jahr wohlwollend unterstützt haben: Den Frauen des Reinigungsteams, unserem Hauswart, den Eltern am Pausenkiosk, den Mitgliedern des Elternrates, dem Vorstand des Schulvereins, dem Bibliotheksteam, unserem Dienstchef Schulen, unserem Hauptschulleiter, unseren Tageschulbetreuerinnen, dem KJAS-Team, den Mitgliedern der Schulkommission und der Inspektorin.

Danke sage ich auch den Eltern für ihr Vertrauen in unsere Schule.

Mein Dank geht an die Lehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler. Zusammen haben sie in diesem Schuljahr vieles und Grosses vollbracht.

Danke!